

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 43: **Architektur in der Romandie**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

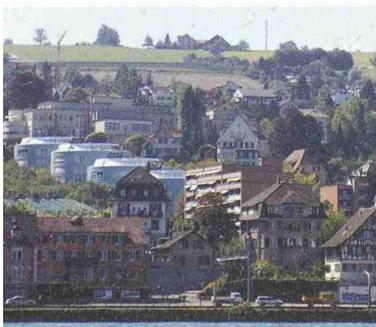
## BAUEN

### Wohnen statt operieren in Wädenswil

(sda/rw) Das Spital Wädenswil wird Mitte 2005 als Sparmassnahme im Rahmen der Spitalzusammenlegungen im Kanton Zürich nach Horgen umziehen, wo zurzeit das neue Schwerpunktspital Zimmerberg gebaut wird. Auf dem Gelände in Wädenswil sollen Wohnungen entstehen. Die Stiftung Schwerpunktspital Wädenswil will das nur zu einem Drittel überbaute Areal an bester Wohnlage einer Immobilienfirma verkaufen, die darauf Wohnungen erstellen will.

Nach Angaben der Stiftung, sollen fünf Flachdach-Wohnhäuser mit grosszügigen Wohnungen im mittleren Preissegment entstehen. Angestrebt wird ein Mietermix aus Jung und Alt. Im heutigen Spitalgebäude sollen Gesundheitsdienstleistungen und eine Kinderbetreuung Platz finden. Der Wohnanteil soll bei rund 90% liegen.

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat eine Umzonung der 13 000 m<sup>2</sup> in die Wohnbauzone W3 mit 55% Ausnutzung, wie sie für die angrenzenden Liegenschaften gilt. Im Interesse der Anwohner erlässt der Stadtrat Sonderbauvorschriften. Demnach dürfen die Häuser maximal 40 m lang und 13.50 m hoch werden. Bis zum 23. November läuft das öffentliche Auflage- und Einspracheverfahren.



Ansicht vom See her mit der bestehenden heutigen Situation vom Spital Wädenswil (Bild: S. Christoffel)

## IN KÜRZE

### Gebäudetechnik an der Empa

(pd/ce) Die Empa strebt im Bereich Gebäudetechnik eine Fokussierung an. Im Entstehen ist eine Abteilung mit thematisch neuen Akzenten, die gezielte Partnerschaften eingehen wird. Für die bislang angebotenen Dienstleistungen wie Bauschaden-Untersuchungen, Expertisen, bauphysikalische Prüfungen und Schulungen sucht die Empa daher eine neue Trägerschaft.

Kontaktperson ist *Roland Buechli*:  
044 823 42 12,  
[roland.buechli@empa.ch](mailto:roland.buechli@empa.ch)

### Kunstdenkmäler:

#### Altdorf und Kleinbasel

(pd/rw) In der Reihe «Kunstdenkmäler der Schweiz» der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK erscheinen im November die Bände «Altdorf II, öffentliche und private Bauten» und «Die Altstadt von Kleinbasel, Profanbauten».

### Ex-Arteplage-Chef Freiburger Kantonsplaner

(sda/rw) Hans Flückiger, ehemaliger Chef der Expo.02-Arteplage in Murten, ist zum neuen Freiburger Kantonsplaner ernannt worden. Er tritt die Nachfolge von Christian Wiesmann an, der als Stadtplaner nach Bern wechselt. Flückiger wurde aus 15 Bewerberinnen ausgewählt. Der 54-Jährige war vor der Expo rund 20 Jahre lang als Architekt tätig.

### Weniger Anfänger an der ETHZ

(sda/rw) An der ETH Zürich haben am 18. Oktober über 1800 Frauen und Männer ihr Studium begonnen, 15% weniger als vor einem Jahr. Total werden zu Semesterbeginn über 12 000 an der ETH eingeschrieben sein. Architektur, Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Maschinenbau bleiben die begehrtesten Studiengänge. Die Neueintretenden werden nicht mehr mit einem Diplom, sondern mit einem Bachelor beziehungsweise Master abschliessen.

# Qualität Vertrauen Sicherheit

Kunde: Wismer + Partner AG, Rotkreuz

Projekt: Bürohochhaus Obsidian, Zürich



# Allplan 2004

Führende Lösungen  
für Architekten und  
Bauingenieure



NEMETSCHKE  
FIDES & PARTNER AG

Distribution und Vertrieb  
Nemetschek Fides & Partner AG  
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76  
3011 Bern, 031 / 348 49 39, [www.nfp.ch](http://www.nfp.ch)

Unser Partner in der Ostschweiz  
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg  
071 / 727 94 94, [www.cds-sieber.ch](http://www.cds-sieber.ch)

Unser Partner in der Westschweiz  
ACOSOFT SA, 1870 Monthey  
024 / 471 94 81, [www.acosoft.ch](http://www.acosoft.ch)